

INSTRUMENTE GESPENDET

## Musik als Mittel zur Integration

Von Anja Musick, 22.11.09, 15:30h

**Mit glühenden Wangen stehen die Kinder auf der Bühne im Medio. Neugierig und ein bisschen erstaunt schauen sie ins Publikum. „Sind die alle unseretwegen gekommen?“, scheinen ihre Blick zu fragen.**



Die Ergebnisse des Musik-Projekts stellten Kinder aus dem Stadtviertel Süd-West im Medio vor. (Bild: Musick)

BERGHEIM - Einige lächeln verlegen, andere blicken fest und stolz. Dann legt der Kinderchor los und intoniert ein türkisches Volkslied. Die jungen Sänger werden immer sicherer, genießen den Auftritt. Der Applaus ist gewaltig.

Etwas über einen längeren Zeitraum konzentriert und freudig einstudieren, dann vor Publikum zeigen, was man kann -für junge Leute ist diese Erfahrung goldwert. Im Rahmen des Culture-Clash-Musikprojekts konnten rund 60 Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil Süd-West genau das erleben.

### Strahlende Augen

Die Idee, Kinder, die das Jugendzentrum am Chaunyring besuchen, mit Instrumenten auszustatten und Musikunterricht anzubieten, kam von Dr. Eghbal Hajabi aus Bergheim. Zuschüsse aus dem Programm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ kamen Land. Der Bürgerverein Süd-West-Wind übernahm im Frühjahr 2009 die Schirmherrschaft.

Im Juli erst spendeten Bürger 40 gebrauchte Instrumente für die Kinder, die zumeist aus sozial benachteiligten Familien stammen.

Zufrieden blickt Ursula Schlöber auf das Geschehen auf der Bühne. Die Kinder präsentieren die Ergebnisse des Projekts. Strahlende Augen, wachsendes Selbstbewusstsein, Freude - alle Emotionen, die die Kinder zeigen, scheint Schlöber zu sammeln, als seien es die Früchte ihrer Arbeit. Die Anwohnerin und ehrenamtliche Helferin im Jugendzentrum erzählt von den zurückliegenden Wochen. „Es war wunderbar zu sehen, wie die Zusammenarbeit der Kinder funktionierte. Zu entdecken, dass mit der Musik Integrationsarbeit geleistet werden kann, die allen Spaß macht.“

Auf der Bühne geht das Programm weiter. Jenny singt „Stand by me“. Dominik und die Band intonieren „Chicago“ von Clueso. Verena hat sich an „ Geile Zeit“ von Juli gewagt. Das Kinderensemble, der Chor, die Band und Seifo begeistern mit „Xezale“, einem kurdischen Lied. Punk Rock mit „Froschkotze“ gibt es auch. Die ehrenamtlichen Musikpädagogen präsentieren auf Klavier, Violine und Cello klassische Musik auf höchstem Niveau.

Jetzt hoffen Schlöber und ihre Kollegen, dass auch künftig den Kindern mit Musik ein Lebenssinn jenseits von „auf der Straße abhängen“ und „Computerspiele zocken“ vermittelt werden könne. Sicher sei das nicht, die Zuschüsse und Fördermittel flössen nur zögerlich. Das größte Problem sei mittlerweile die Raumnot im Jugendzentrum. Teilweise hätten die Kinder auf dem Flur proben müssen.